

## Abstract

### WAI Workshop 29. – 30.März 2007 in Berlin

#### Referentin

Mag. Barbara Gawlik-Chmiel

#### Thema:

**„WAI in der Arbeitsmarktintegration, Praxisbeispiele“**

Werkstatt Frankfurt e.V. ist ein soziales Unternehmen, das im Auftrag der Rhein-Main-Jobcenter GmbH, der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesagentur für Arbeit arbeitssuchenden Menschen qualifizierende Beschäftigung und Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen anbietet. Die Kernkompetenz der Werkstatt Frankfurt (WF) liegt in der qualifizierenden Beschäftigung von langzeitarbeitslosen ALG-II- Empfängerinnen und – Empfängern. Ziel ist die Herstellung, Verbesserung und Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit, um so die Vermittlungschancen in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Dabei ist die Werkstatt Frankfurt beratend, aktivierend und unterstützend tätig.

In folgenden Bereichen wird der Work Ability Index angewendet:

- WAI im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Ziel war, die WAI-Ergebnisse als Ausgangspunkt für die inhaltliche und zeitliche Planung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Beschäftigten der WF-Betriebe zu nutzen. Darüber hinaus sollte, je nach Einzelergebnissen, eine individuelle Förderung eingeleitet werden (s. Beitrag der Werkstatt Frankfurt in: „Why WAI? Der Work Ability Index im Einsatz für Arbeitsfähigkeit und Prävention - Erfahrungsberichte aus der Praxis“, Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (baua).
- WAI im Projekt „Arbeitsmarktintegration durch Gesundheitsförderung“. Das Projekt wird im Rahmen des Arbeitsmarktprogramms „Impulse der Arbeitsmarktpolitik“ des Hessischen Sozialministeriums aus ESF- Mitteln gefördert. Hier wurden nur zwei WAI- Dimensionen (WAI 1 und WAI 7) angewendet. Die Projektteilnehmenden wurden vor Beginn des Projektes, nach Beendigung der gesundheitsfördernden Interventionen (3 Monate) sowie nach 6 Monaten befragt. Hierbei sollte die Wirksamkeit der durchgeführten Interventionen im Hinblick auf die Veränderungen der subjektiven Arbeitsfähigkeit und der psychischen Leistungsreserven überprüft werden.
- WAI im Lernprogramm „Frankfurter Weg zum Berufsabschluss“ (FWB). ALG II- Empfänger und -Empfängerinnen erhalten dabei die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Die Befragung wurde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Untersuchung durch die Betriebsärztin zu Beginn der Ausbildung durchgeführt. Nach 9 Monaten wurde die Befragung durch die Fachreferentin für betriebliche Gesundheitsförderung im Gruppenverfahren wiederholt. Ziel war es, präventiv zu überprüfen, wie sich die Lernsituation im Arbeitsprozess auf die Arbeitsfähigkeit auswirkt und gegebenenfalls potentielle Risikobereiche zu identifizieren.